

Pressemitteilungen

140/2026 50 Jahre Stadthalle – 100 Jahre Castrop-Rauxel

Festwoche am Stadtmittelpunkt

141/2026 Ausstellung

Zwischen Ägäis und Ruhrgebiet: Der Weg des griechischen Bildhauers Nikos

Ikaris von der Insel Ikaria ins Ruhrgebiet

142/2026 100 Jahre Castrop-Rauxel

Musikalische Erinnerungsreise im Erzählcafé

Pressemitteilung 140/2026

50 Jahre Stadthalle – 100 Jahre Castrop-Rauxel

Festwoche am Stadtmittelpunkt

Zum doppelten Jubiläum von Stadthalle und Stadt Castrop-Rauxel lädt die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH und die Stadtverwaltung alle Castrop-Rauxeler und alle, die mitfeiern möchten, zu einer Festwoche vom 22. bis 30. Mai mit Bühnenprogrammen, Musik und Tanz ein. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien werden mit unterschiedlichen Formaten angesprochen. Über das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ können außergewöhnliche Orte bespielt werden.

Disco am Ratssaal

Eine Disco am Ratssaal hat es noch nie gegeben und ist ein echtes Novum im Veranstaltungsprogramm. DJ Drop mixt 90s, 2000er und das Beste von heute! Bei der inklusiven Disco am Freitag, 22. Mai, ab 20.00 Uhr sollen alle Teile der Gesellschaft getreu dem 100 Jahre Claim „Viele Teile – eine Stadt“ eingebunden werden. Zudem legt der Ratssaal das Motto „Dance für Democracy“ nah. Tickets gibt es online auf Reservix, im Altstadt Ticket-Shop, Lönsstraße 12, und an der Abendkasse zum Preis von 8 bis 18 Euro.

Kindertheaterstück „Das Ruhrgebiet ist meins!“

Die Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben stellt das Kindertheaterstück „Das Ruhrgebiet ist meins!“ am Samstag, 23. Mai, um 15.00 Uhr heraus. Dabei werden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbunden und Kinder erleben sich als Teil der Geschichte. Tickets sind ausschließlich im Ticket-Shop der Altstadt erhältlich, zudem gibt es kostenlose Kontingente.

Micky Beisenherz - Apokalypse & Filterkaffee - Castrop Special

Ein Kind der Stadt kommt mit Micky Beisenherz zum 100. Stadtgeburtstag/50 Geburtstag der Stadthalle zurück. Am Sonntag, 24. Mai, um 20.00 Uhr gastiert das Programm „Micky Beisenherz - Apokalypse & Filterkaffee - Castrop Special“ in der Stadthalle. Vorverkauf online oder im Altstadt Ticket-Shop, Tickets ab 39 Euro.

Familienfest mit Bandabend

Am geografischen Stadtmittelpunkt kommen am Samstag, 30. Mai, von 11.00 bis 17.00 Uhr die Menschen aus allen Teilen der Stadt und darüber hinaus zu einem Familienfest zusammen. Abends schließt sich bis ca. 22.00 Uhr ein inklusives Musikfest mit lokalen Bands an, darunter GAP.

Aktionen für Familien, der Kids und Kram Trödelmarkt, Stände des Ehrenamtes, ein Demokratie-Café, eine Rathaus-Rallye für Kinder und Führungen werden durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm ergänzt. Die durch das Fernsehen bekannt Show 1,2 oder 3 ist mit ihrem Mitmach-Modul vertreten, die OGS aus den Teilen der Stadt formen ein gemeinsames Bild, der Heimat-Preis wird vergeben und Hausmeister Machulke aus dem Ruhrpott Musical Theater „RADIO RUHRPOTT“ moderiert das kostenlose Jubiläumsfest.

100 Jahre Castrop-Rauxel

100 Jahre Castrop-Rauxel feiert die Stadtverwaltung in der Festwoche mit den Bürgerinnen und Bürgern. Am 1. April 1926 wurde die Stadt Castrop-Rauxel per Gesetz im Rahmen der Neuregelung kommunaler Grenzen gegründet. Die einzelnen Teile brachten ihre Individualität und liebenswerten Eigenschaften in die Stadtgemeinschaft ein.

Nach 100 Jahren hat sich eine selbstbewusste Europastadt im Grünen mit eigener Identität zwischen den Ruhrgebietsmetropolen entwickelt und ist zum beliebten Wohn- und Lebensstandort geworden - und zur Heimat von rund 75.000 Menschen. „Das Stadtjubiläum ist weit mehr als ein Blick zurück – es ist ein gemeinsames Feiern dessen, was unsere Gemeinschaft trägt: Zusammenhalt, Engagement und gelebte Solidarität. Deshalb bin ich sehr stolz darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger das Jubiläum so gut annehmen und Unternehmen der Stadtfamilie gemeinsam die Festwoche gestalten“, unterstreicht die Erste Beigeordnete Regina Kleff.

Das 100. Jubiläum wird primär als dezentrales Fest der Bürgerinnen und Bürger begangen. Durch „Mitmach-Pakete“, in den die Castrop-Rauxeler neben einer Ausstellung zu 100 Jahren Castrop-Rauxel auch Geburtstagsdekoration und eine finanzielle Unterstützung oder einen Kleinkünstler

vermittelt bekommen, wird der Geburtstag dezentral ausgerollt, der Stadtrat feiert den 100. Geburtstag mit einem kleinen Festakt, einer Historischen Ratssitzung, die Verwaltung lädt zur Festwoche und bietet mit einem Sportfest, mit der VHS und dem Berufsbildungszentrum, dem Haus der Familie und Jugend und der Feuerwehr weitere Anknüpfungspunkte den Stadtgeburtstag gemeinsam zu feiern.

50 Jahre Stadthalle

Die Stadthalle wurde 1976 fertiggestellt und feiert 2026 50. Geburtstag. Konzipiert von den dänischen Stararchitekten Arne Jacobsen und Otto Weitling bildet sie zusammen mit dem ebenfalls am 21. Mai 1976 bezogenen Rathaus und der später fertiggestellten Europahalle den denkmalgeschützten Forumskomplex am geographischen Stadtmittelpunkt und gilt als bedeutendes Beispiel der Nachkriegsmoderne.

Über 150 Veranstaltungen finden in den Hallen jährlich statt. Dabei freut sich das Unternehmen genauso über lokale Events mit 50 Personen, wie über Großveranstaltungen mit bis zu 3.000 Menschen. Mit Eigenveranstaltungen etabliert das Unternehmen die Hallen - neben der überregionalen Bedeutung - als lokalen Ort der Kultur und Begegnung. Mit den hier stadtfindenden Veranstaltungen werden unvergessliche Momente und Erinnerungen geschaffen.

Seit 50 Jahren ist die Stadthalle Erlebnisort für Theater, Tanz, Musik und Galaveranstaltungen und für viele Formate wandelbar, was auch durch die damals einzigartige verbaute Technik begünstigt wird. „Ein echtes Juwel ist die Stadthalle“, freut sich der neue Geschäftsführer Jan Kempf. „Eine Stadt lebt von den Orten, an denen Menschen zusammenkommen. Seit 50 Jahren ist die Stadthalle genau dieser Ort und soll es auch zukünftig für Castrop-Rauxel bleiben.“

Möglich ist die Gestaltung der Festwoche mit Hilfe von Unterstützern: Bestattungen Kullick, GASTROMATIX GmbH & Co. KG, GLOBUS Markthalle, Sparkasse Vest Recklinghausen, Unternehmen der Stadtfamilie, AWO, Nationale Projekte des Städtebaus.

Pressemitteilung 141/2026

Ausstellung

Zwischen Ägäis und Ruhrgebiet: Der Weg des griechischen Bildhauers Nikos Ikaris von der Insel Ikaria ins Ruhrgebiet

Von der griechischen Insel Ikaria mit heute rund 8.000 Einwohnenden, schaffte der griechische Bildhauer Nikos Ikaris den Sprung nach New York – Zwischenstation war Castrop-Rauxel. Den späteren Professor für Kunst prägte hier das schwarze Gold. Seine eigenen Erfahrungen im Bergbau Ende der 50er bis Anfang der 60er Jahre ließ er in einige seiner Werke einfließen. Seine Skulptur „Zum Licht“, die seit einigen Jahren im Oberen Foyer des Ratssaales steht, gehört zu den bedeutendsten Kunstwerken, die die Stadt Castrop-Rauxel in ihrer Sammlung beherbergt.

Eine Ausstellung vom 29. April bis 20. Mai zeigt dort nun sein Leben und Werk und den Bezug zur Europastadt auf Bild- und Texttafeln. Auch ein zweites Kunstwerk, ein Relief aus der Nachbarstadt Dortmund, ist zu sehen.

Kuratiert hat die Ausstellung die Dortmunderin Birgit Urban gemeinsam mit Selina Kastania und Alexia Gaglia. Birgit Urban hat auf einer Urlaubsreise Ikaria kennengelernt und die Insel in der Nähe von Samos zu ihrer Wahlheimat gemacht. Hier hat sie geholfen den Nachlass im Museumsarchiv zu Nikos Ikaris, der 1994 verstorben ist, zu ordnen und zu digitalisieren. Daraus ist im letzten Jahr eine erste Ausstellung auf Ikaria entstanden, die u.a. mit einem Rundweg zu mehreren dort frei zugänglichen Kunstwerken führt. Seit einigen Jahren bestehen Kontakte zum Stadtarchiv, so dass nun Dank der Förderung als Projekt des Nationalen Städtebaus die Ausstellung in Castrop-Rauxel realisiert werden kann.

Den Bezug zum Bergbau teilten mit Nikos Ikaria viele griechische Gastarbeiter, die schon lange mit einer starken griechischen Gemeinde ein fester Teil der Castrop-Rauxeler Stadtgesellschaft sind. Bei der Vernissage am Mittwoch, 29. April, um 17.30 Uhr sorgt das Kulturzentrum AGORA

für griechische Authentizität. Eine Anmeldung zur Ausstellungseröffnung ist bis zum 24. April per E-Mail an stadtarchiv@castrop-rauxel.de möglich.

Für den Besuch der Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Rathauses, Europaplatz 1, ist keine Anmeldung nötig. Das Rathaus täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, montags, dienstags und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Pressemitteilung 142/2026

100 Jahre Castrop-Rauxel

Musikalische Erinnerungsreise im Erzählcafé

Castrop-Rauxel wird 100 Jahre alt. Anlässlich dieses Geburtstages laden das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) und die Altenhilfekoordination der Stadt Castrop-Rauxel alle Interessierten am Dienstag, 21. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr herzlich zu einem ganz besonderen Treffen des Erzählcafés in den Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin, Bodelschwinger Straße 35, ein.

Musik ist ein Schlüssel zu Erinnerungen – sie begleitet Menschen ein Leben lang und verbindet persönliche Erlebnisse mit der Geschichte einer Stadt. Unter dem Titel „Musikalische Erinnerungsreise durch 100 Jahre Stadtgeschichte lädt das Erzählcafé am 21. April dazu ein, gemeinsam in die musikalische Vergangenheit Castrop-Rauxels einzutauchen.

Der Musiker Karl-Heinz Schipper lässt mit seiner Gitarre Lieder aus verschiedenen Jahrzehnten lebendig werden und schafft damit den stimmungsvollen Rahmen für einen Nachmittag voller Gemeinschaft, Nostalgie und lebendiger Erinnerungen. Auf dem Programm stehen Schlager, Volkslieder sowie typische Ruhrgebiets- und Bergmannslieder – Musik, die Generationen geprägt hat und viele persönliche Geschichten wachruft.

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich von der Musik zu persönlichen Erinnerungen an gemeinsame Feiern in Castrop-Rauxel anregen zu lassen und diese miteinander zu teilen. Im Mittelpunkt steht der Rückblick auf Tanzveranstaltungen, Vereinsfeste und die Kirmes sowie auf die lebendige Kneipenkultur und jene Orte, an denen man sich traf, lachte und gemeinsam feierte. Erinnerungen an Hochzeiten, Schützenfeste, Karneval und andere besondere Anlässe zeigen dabei eindrucksvoll, welche bedeutende Rolle Musik für Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Stadt gespielt hat.

Das Erzählcafé bietet eine offene und herzliche Atmosphäre für alle Generationen zum Zuhören, Erzählen und gemeinsamen Erinnern. Ziel ist es, die Geschichte der Stadt lebendig zu halten und den Austausch zwischen den Menschen zu fördern. Neben frisch gebrühtem Kaffee gibt es auch eine bunte Auswahl an klassischen Kuchen aus den letzten Jahrzehnten. Außerdem lädt auch die Ausstellung „100 Jahre Castrop-Rauxel“ zum Entdecken und Verweilen ein.

Neugierige Neuzugänge sind herzlich willkommen. Der städtische Altenhilfekoordinator Frank Trzeziak möchte Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich am Erzählcafé zu beteiligen. Das offene Angebot findet regelmäßig statt und ist kostenlos. An- oder Abmeldungen sind nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 02305 / 106-2582 oder per E-Mail an frank.trzeziak@castrop-rauxel.de.